



# AKTUELL Kolping

44. Jahrgang 2 / 2022

Kolpingsfamilie  
Kösching e.V.



## EINLADUNG

zum

### Kolpinggedenktag

**Samstag, 3. Dezember 2022**

Beginn der Versammlung um  
**19:30 Uhr** im Kolpingheim

- Begrüßung
- Vortrag von **Präses Anthony Chimaka**
- Ehrungen und Neuaufnahmen
- Nikolausbesuch

**Sonntag, 4. Dezember 2022**

- **10:00 Uhr** Festgottesdienst  
in der Pfarrkirche  
für lebende und verstorbene Mitglieder  
Musikalische Gestaltung durch  
die KoLan-Gruppe
- Anschließend traditionelles  
Weißwurstessen im Kolpingheim

***Treu Kolping***

“Was in der Zukunft  
kommt, weiß bloß unser  
Herrgott  
und soll uns deshalb gar  
nicht allzu sehr erschre-  
cken.”  
Adolph Kolping



## Auf ein Wort



Bisher entdeckten Astronomen über 3000 riesige, heiße Planeten außerhalb unseres Sonnensystems. Nur wenige sind mit unserem Erdplaneten zu vergleichen. Die Forschungsmöglichkeiten werden mit der Zeit immer besser, aber es ist nicht mit Sicherheit zu sagen, ob man jemals Leben außerhalb der Erde entdecken wird.

Bis dahin sollten wir uns auf unsere bekannte Erde konzentrieren, denn sie ist einzigartig. Wir wissen nicht welche Katastrophen uns nach Corona und all den Kriegen dieser Welt noch blühen. Wir wissen nur, dass wir Gottvertrauen haben müssen und uns trotz allem für Frieden und unsere Umwelt engagieren müssen. Das gelingt am besten Miteinander.

Dieses Miteinander darf dabei nicht zu kurz kommen. Dass dies nicht passiert, dafür wollen wir uns besonders nächstes Jahr bei unseren Jubiläumsveranstaltungen kümmern.

*Handwritten signature in blue ink.*

**Vor 75 Jahren, der 2. Weltkrieg und das unsägliche Leid vieler Menschen war noch in allen Köpfen, trafen sich 69 Teilnehmer mit Pfarrer Landgraf am 22.2.1948 und gründeten die Kolpingsfamilie Kösching.**

**Mit verschiedenen Veranstaltungen wollen wir im ganzen Jahr an unsere Gründung denken.**

**Den Auftakt bildet eine Feier am Mittwoch, 15.2.2023 mit Gedenken an unsere Verstorbenen am Friedhof.**

**Anschließend wollen wir mit dem Geschichtsverein mit „historischen“ Bildern im Kolpingheim Rückschau halten.**

**25.3.2023 Jubiläumsschafkopfturnier**

**22.4.2023 Mitgliederversammlung**

**15.7.2023 Samstag Nachm. Kindermusical & Musikabend mit RAD GUMBO**

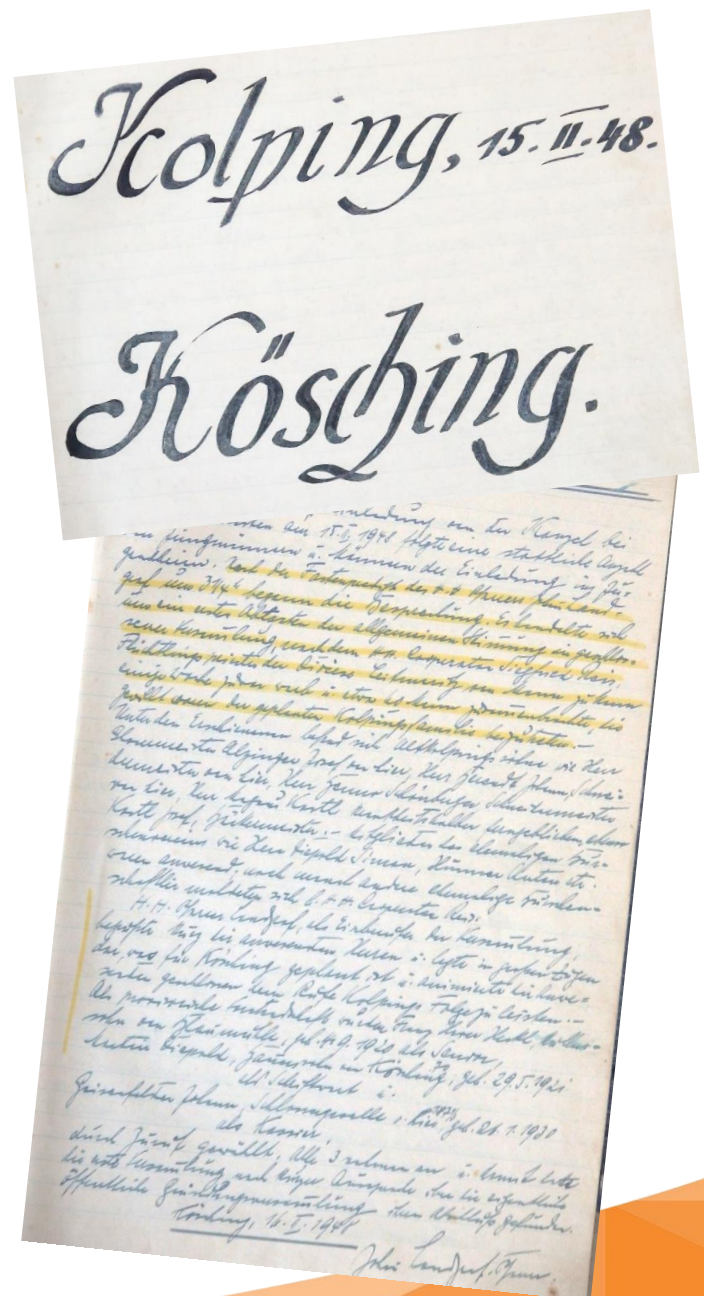
**16.7.2023 Sonntag Pfarrfest  
incl. Kindermusical & Kolping Spielmobil**

**9.9.2023 Open Air Kino**

**2./3.12.2023 Kolpinggedenktag**

**5.12.2023 Nikolausaktion**

**26.12.2023 Jubiläumstheater**





## Unser neuer Präses

Liebe Frauen und Männer der Kolpingsfamilie.

Als euer neuer Präses möchte ich mich kurz vorstellen:



Ich heiße Anthony Chimaka, komme aus Nigeria und bin in Umuezeala Umuna in Nigeria geboren. Dort ging ich zur Volksschule. Nach der Volksschule besuchte ich das Knabenseminar (Gymnasium) St. Peter's Seminary Ihitte/Okigwe und nach dem Abitur habe ich Philosophie und Theologie in der Hochschule (Priesterseminar) Seat of Wisdom Major Seminary Owerri studiert. 1997 wurde ich in Sacred Heart Parish Umuna in Okigwe Diözese zum Priester geweiht. Ich war in meiner

afrikanischen Heimat bis 2006 als Kaplan, Pfarrer und Schuldirektor tätig. 2006 bin ich nach Deutschland gekommen und absolvierte mein Promotionsstudium in Christlicher Gesellschafts-

lehre in Würzburg. Bevor ich im April 2013 meine Studien mit dem Doktor der Theologie abschloss, wirkte ich in der Kirchengemeinde der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe im Süden von Schweinfurt im Bistum Würzburg.

Seit 2013 wirkte ich im Bistum Regensburg als Pfarrvikar der Pfarreiengemeinschaft Siegenburg-Train-Niederumelsdorf, - später auch als Pfarradministrator für die Gemeinden Rötze, Bernried und Heinrichkirchen und schließlich von 2014 bis 2016 auch als Pfarrvikar

für Nieder-

und Oberaichbach sowie

Wörth an der Isar. Seit 2016 unterstütze ich die Pfarreiengemeinschaft Kösching- Kasing- Bettbrunn und Weißendorf. Hinzu helfe ich in der Pfarrei Mindelsteten und Offendorf aus.

Meine erste Begegnung mit der Kolpingsfamilie war in Nigeria. Damals besuchten einige Vertreter der Kolpingsfamilie Deutschland Nigeria (Diözese Umuahia). Sie kamen, um die Werke des Gründers Adolf Kolping in Nigeria zu verbreiten. Es ist mir eine Ehre, nun Teil dieser großen und lebendigen Kolpingsfamilie in Kösching zu sein und sie vor allem als Präses zu unterstützen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

True Kolping!

Euer Präses Anthony Chimaka

## Mitgliedsbeitrag

Liebe Mitglieder,

wie in der letzten Jahreshauptversammlung vorgestellt, ändern sich nach Beschluss des Kolpingwerkes der Verbandsbeitrag und der Zustiftungsbeitrag ab 2023, die jeweils nach Köln abgeführt werden. Ziel der neuen Beitragsordnung nach dem Motto "Dein Betrag zählt" ist, diese zu vereinfachen und Kinder, Jugendliche und somit Familien zu entlasten. In unserer Mitgliederversammlung 2022 wurde daher beschlossen, ab 2023 den jährlichen Mitgliedsbetrag für die Kolpingsfamilie Kösching entsprechend anzugleichen.

Dies bedeutet, Kinder sind beitragsfrei, Jugendliche werden von 32 € auf 20 € entlastet, Familien und Ehepaare zahlen zukünftig 60 €.

Der jährliche Beitrag nach der neuen Beitragsstruktur wird erstmalig im Februar 2023 eingezogen.

Die Mandatsreferenz ist eure Mitgliedsnummer. Unsere Gläubiger-ID ist DE79ZZZ00000434950.

Bitte teilt uns Kontoänderungen rechtzeitig mit.

Das Formular (SEPA-Mandat) findet ihr auf unserer Homepage unter Downloads.



Danke für eure Unterstützung.

Euer Kassier

*Hans Schöberl*

### Beiträge ab 2023

|                                                    |         |
|----------------------------------------------------|---------|
| Kinder von Mitgliedern bis 17 Jahre                | 0 €     |
| Jugendliche 18 bis 26 Jahre                        | 20,00 € |
| Erwachsene ab 27 Jahre                             | 40,00 € |
| Partner von Mitgliedern in häuslicher Gemeinschaft | 20,00 € |
| Fördermitglieder                                   | 20,00 € |
| Ehrenmitglieder                                    | 0 €     |

# Rückblick

## Aktion

### Saubere Landschaft

März 2022

10 Erwachsene und 12 Kinder der Kolpinggruppe Junge Familie waren bei der Aktion Saubere Landschaft in Kösching mit 7 weiteren Kolpingern der Gruppe "Mittendrin" dabei. Sie hatten wie immer das Gebiet zwischen Klausenkappe/Pestkircherl-Dürrnhof.

Dieses Mal wurde nichts Außergewöhnliches gefunden. Was aber aufgefallen ist, dass nicht so viel Müll gefunden wurde wie erwartet, nachdem die Aktion Saubere Landschaft die letzten Jahre ausgefallen ist. Nach der Aktion ließen sich die Helfer natürlich wie immer eine von der Marktgemeinde gespendete Brotzeit im Kolpingheim schmecken.



Wegen einiger in Quarantäne befindlichen Gruppenmitgliedern wurde die Veranstaltung auch per Skype in die Wohnzimmer übertragen. Leider gab es technische Tonprobleme, so dass die Zuschauer die Rede nicht komplett verfolgen konnten.

Dennoch startete Gerd Krassler voller Freude seine Fastenpredigt mit den Coronaeinschränkungen von Gesundheitsminister Lauterbach und dessen Warnungen. Anschließend sinnierte er über das „Gummibärchenfasten“ und dessen möglichen Auswirkungen. In seinem zweiten Abschnitt ging Gerd auf die Beziehung eines Hofnarrs und seines Herren mit den in die Gegenwart verbundenen Gegebenheiten ein.

Gekonnt übersetzte der Fastenprediger den bis dato unbekannten Begriff „vulnerablen Gruppen“ ins Bayerische mit „zäpferte Alte“. Auch das Gendern war ein Thema in seiner Predigt. Er überlegte laut, was es für Effekte für all die bayerischen Wörter und Märchen haben könnte. Denn jeder kennt den Begriff „er wird gehänselt“.

Im Zuge der Gendergerechtigkeit müsse es dann auch „sie wird gegretelt“ geben.

Anhand einer historischen Gegebenheit aus dem Kirchenbau 1725 überlegte Krassler kritisch, wie sich die Situation der Akutklinik in Kösching weiterentwickeln könne. Außerdem sinnierte Gerd in seiner rund eineinhalbstündigen Predigt über das geplante, abgelehnte Holzheizkraftwerk, Biberdämme, Mantelflicker und die gerissenen Leimbinder in der Dreifachturnhalle in Zusammenhang mit dem menschlichen Schweiß.

Und dann hat er noch über das Dings, ja ihr wisst schon, das Eine und das Andere und das Dings, das mir grad nicht mehr einfällt, gesprochen. Ja, ja, das Starkbier hinterlässt eben auch seine Lücken, oder ist es schon beginnende Demenz. Egal, man kann sich ja nicht an alles erinnern. Prost!

## Starkbierfest

März 2022

Nachdem letztes Jahr das Starkbierfest mit der virtuellen Fastenpredigt von Gerd Krassler nur in Kleinstgruppen in den eigenen vier Wänden stattfinden konnte, trafen sich 2022 rund 25 „Geimpfte-Genesene-Resistente-Befallene-Isolierte-Desinfizierte“ wieder im Kolpingheim.





## Diözesanversammlung

Dieses Jahr konnte die Diözesanversammlung nicht nur online, sondern wurde im sogenannten Hybrid-Modus, also teils online, aber auch in Präsenz durchgeführt.

Rund 35 Teilnehmer konnte Diözesanvorstand Martin König mit seinem Vorstandsteam zu Hause an den Bildschirmen und zirka 125 im Saal des Kolpinghauses in Regensburg begrüßen.



Für die Kolpingsfamilie Kösching waren der Ehrenvorsitzende Franz Heckl, der Vorsitzende Georg Altmann und Schriftführerin Gertraud Lechner angereist. Neben Berichten verschiedener Gruppen und Geschäftseinheiten stand eine Satzungsänderung auf dem Programm. Nach der Versammlung wurde zum Abschluss ein Gottesdienst in der Niedermünsterkirche mit Diözesanpräses gefeiert. Nähere Infos gibt es auf der Homepage des [Diözesanverbandes](#).

## Mitgliederversammlung

**April 2022**

Der Vorsitzende Georg Altmann konnte unter den 44 Teilnehmern auch das Kolpingmitglied Bürgermeister Ralf Sitzmann, Präses Dr. Peter Stier und den Ehrenvorsitzenden Franz Heckl begrüßen.

Präses Kaplan Dr. Peter Stier spricht zum Thema „Wir Deutsche sind Neidweltmeister“. Dazu nahm er das Gleichnis vom Barm-

## 32. Schafkopfturnier

**April 2022**

Nach zwei Jahren Abstinenz konnte endlich wieder ein Schafkopfturnier abgehalten werden. Die Organisatoren Andreas und Thomas waren freudig überrascht, dass sie 36 Schafkopffreunde im Kolpingheim begrüßen konnten. An 9 Tischen wurden nach der Auslosung voller Begeisterung mit der Kurzen gespielt.

Zum ersten Mal waren bei dieser bisherigen Männerveranstaltung auch vier Frauen am Start.

Beim Einsatz von nur 8.- € (inkl. Leberkäsemmel zur Pause) hatten die Mitspieler wieder jede Menge Spaß. Was unter anderem daran lag, dass es um das Spiel ging, kein "Bares" gab, sondern "nur" hochwertige Sachpreise, die den lokalen Kolpingcharakter unterstrichen.

Sieger wurde heuer Sepp Schmidt mit +109 Punkten.

Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren Andreas Deindl & Thomas Liepold, die das Turnier souverän begleiteten und die Preise organisierten. Sowie Franz und Mane für die Auswertung. Für die Verpflegung sorgte heuer Lisa Bachmaier mit genügend Leberkas. Danke auch an Christine, die als Wirtin für die reibungslose flüssige Versorgung sorgte.



herzigen Vater aus der Sicht des älteren Sohnes und dessen Neid zu Hilfe.

Er zeigte auf, dass ca. 50% der Deutschen ein negatives Bild von wohlhabenden Mitbürgern haben.

Aber so fragte er, was nützt mir der Neid? Als Fazit bleibt: Neid vergiftet das gesellschaftliche Leben, man wird selbst unglücklich und unzufrieden.

In seiner Einleitung zeigte sich Georg Altmann sehr erfreut, dass die Versammlung wieder ohne größere Coronaauflagen stattfinden konnte. Schriftführerin Gertraud Lechner las, wie es die Satzung vorschreibt, das Protokoll von der letzten Mitgliederversammlung 2021 vor, das ohne Beanstandung von der Versammlung genehmigt wurde.

Einen soliden Kassenstand konnte Kassier Hans Schöberl in seinem Kassenbericht, trotz der fehlenden Theatereinnahmen und Mehrausgaben für die Renovierung des Kolpingheimes vorlegen.

Präzise berichtete Kassenrevisor Roland Fritsch, dass die Kasse von ihm und Heinz Liepold geprüft wurde. Dabei wurden die Ausgaben nicht nur auf Belege geprüft, sondern auch ob sie satzungsgemäß verwendet wurden. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Die Vorstandschaft wurde nach Antrag der Revisoren entlastet.

Nach Bekanntgabe der stabilen Mitgliederzahl konnte auf das Gebet für die verstorbenen Mitglieder seit der letzten Versammlung verzichtet werden, da es im Berichtsjahr keine Toten zu beklagen gab. Stattdessen betete die Versammlung mit Präses Peter Stier ein Friedensgebet für die Ukraine vom ehemaligen Bundespräses Weihbischof Josef Holtkotte nach den Worten Adolph Kolpings: „...ohne Gott kein Friede und kein Glück!“ Dass es trotz den Coronaauflagen möglich war aktiv zu sein wurde deutlich, als Altmann in seiner kurzweiligen Bilderpräsentation die Aktivitäten des letzten Jahres aufzeigte.



Er hob besonders die Nikolausaktion unter Coronabedingungen, überwiegend im Freien und den Kolping Gedenktag im Dezember hervor.

Daneben bedankte er sich bei Allen für die Teilnahme bei den verschiedenen Gebetsangeboten durch die Kolpingsfamilie, wie die Anbetung in der Kirche, das Ökumenische Friedensgebet und den gemeinsamen Kreuzweg mit der KAB.

Natürlich waren die Kolpingmitglieder auch im gesellschaftlichen Leben aktiv. Hervorzuheben sind die Aktion Saubere Landschaft mit den Gruppen „Junge Familie“ und „Mittendrin“, das Starkbierfest mit Fastenredner Gerd Krassler in Hybrid-Veranstaltung und das Schafkopfturnier mit 36 Teilnehmern, dabei waren erstmals Frauen dabei. Für die Schuhsammelaktion „Shuuz“ bekam die Kolpingsfamilie eine Urkunde über 129 kg gesammelte Schuhe.

Nach einer kurzen Pause ging es zu einem der wichtigsten Punkte der Versammlung: die Beitragsanpassung. Bei der Bundesversammlung des Kolpingwerkes Deutschland

wurde eine neue und vereinfachte Beitragsordnung beschlossen. Diese sieht unter anderem einen reduzierten Beitrag für Mitglieder bis einschließlich 26 Jahren und einen Sozialbeitrag für wirtschaftlich bedürftige Mitglieder ab 2023 vor.

Dies und eine Anpassung des Ortsbeitrages musste auch in der Köschinger Versammlung beschlossen werden. Mit einer detaillierten Darstellung konnte der Vorsitzende die Anwesenden Mitglieder über die Änderungen

informieren, so dass diese einstimmig dafür stimmten. Auf eine notwendige Satzungsänderung im nächsten Jahr wurde die Versammlung hingewiesen.

Unter dem Punkt Verschiedenes lobte Bürgermeister Ralf Sitzmann die vielfältigen Veranstaltungen der Kolpingsfamilie im Markt Kösching und erklärte jederzeit ein offenes Ohr für die Belange der Kolpingsfamilie und deren Mitglieder zu haben.

Silvia Schmidt informierte kurz über die Situation der Flüchtlinge aus der Ukraine in Kösching. Der Vorsitzende fügte an, dass 300€ aus der Kolpingkasse an Kolping International für die Flüchtlingshilfe weitergeleitet wurde, und animierte die Anwesenden am Schluss der Veranstaltung eine private Spende zu leisten, die dann an die Tafel Kösching weitergeleitet wurde. Dies ließen sich die Kolpinger nicht zweimal sagen und



warfen 375€ in die Spendenbox.

Nach dem Ausblick auf die nächsten Aktionen wurde die Versammlung nach zwei Stunden mit dem Verbandslied und einem kräftigen „**Treu Kolping**“ vom Vorsitzenden beendet.



## Bezirkskreuzweg

**April 2022**

Rund 75 Kolpingsfrauen und -Männer konnten nach zwei Jahren Coronapause wieder gemeinsam den Kreuzweg beten. Die Kolpingsfamilie Altmannstein richtete ihn im Namen des Bezirkes Kelheim aus. Mit 15 Teilnehmern war die Kolpingsfamilie Kösching sehr gut vertreten. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein im Gasthof Neumayer in Altmannstein.



## HIMMEL 4.0

Diesen Titel gab der Referent, Wirtschaftswissenschaftler und Zukunftsforscher **Erik Händeler** seinem Vortrag.

Die rund 25 interessierten Frauen und Männer, die in den Köschinger Pfarrsaal kamen, wussten nicht genau was sie erwartet. Dies machte den Vortrag allerdings umso interessanter. Auf verständliche Weise präsentierte Herr Händeler die heute relevanten Elemente der langen Wirtschaftswellen nach

den Erkenntnissen des russischen Wirtschaftsforschers Nikolai Kondratieffs.



## Osterwanderung

**April 2022**

Rund 75 Kinder und Erwachsene hofften am Ostermontag bei einem Spaziergang durch den Köschinger Forst eventuell den Osterhasen zu begegnen. Tatsächlich tauchte er nach einigen Kilometern auf und hatte sogar für die rund 30 Kinder kleine Süßigkeiten und Straßenmalkreiden dabei.

Die Eltern hielten natürlich das Treffen mit ihren Handys für das Fotoalbum fest. Anschließend ging es zum Kinderspielplatz nach Demling um sich nach der Wanderung wieder ordentlich zu stärken. Unser Kolpingschnuffi wachte darüber, dass das mitgebrachte Bier unter den Erwachsenen gerecht verteilt wurde.



## Weltenburg

Herrliches Wetter hatten die Kinder und Erwachsenen der Gruppe Junge Familien bei ihrem Ausflug nach Weltenburg. Knapp 50 große und kleine Menschen konnten die Organisatoren Stephanie Wagenhuber und Julia Liebhard auf dem Ausflugsschiff begrüßen. Bei Wandern, Lachen, Spielen, Ratschen und Donauschwimmen kam keiner zu kurz.



**Kolping**

Kolpingsfamilie  
Kösching e.V.

## Spendenübergabe an die Tafel

**April 2022**

Waren im Wert von 375€ konnte an die Tafel Kösching übergeben werden. Der Betrag kam von den Besuchern der Mitgliederversammlung. Mit den 300€ aus der Kolpingkasse an die Ukrainehilfe von Kolping International nicht nur eine schöne Geste, sondern konkret Hilfe vor Ort.



## Vortrag Argentinien & Rio de Janeiro

Über ein volles Kolpingheim konnten sich Judith und Roland Igl an ihrem Vortrag am 10. Mai freuen. Mit eindrucksvollen Bildern nahmen sie die rund 50 Besucher mit auf eine faszinierende Reise nach Argentinien und Rio de Janeiro. Mit interessanten Hintergrundinformationen schilderten sie ihre Erlebnisse gekonnt, so dass es den Zuschauern nie langweilig wurde und sie sich schon auf den nächsten Vortrag freuen.



## Kanufahren Altmühltal

**Juli 2022**

Nachdem die Gruppe Mittendrin vor einigen Jahren bereits eine Kanutour durchgeführt hatte, wollten sie sich heuer auf eine etwas längere Etappe einlassen.

Sie entschieden sich für die Tages-tour Treuchtlingen bis Solnhofen, einer Paddelstrecke von 16km und prognostizierter Wasserzeit von mindestens 7h.

In Treuchtlingen erhielten sie ihre Boote und eine kurze Einweisung. Coronabedingt bekamen sie leider nur 4 Bootsbesatzungen zusammen, so dass 2 Jugendboote und zwei Crews mit reiferen Semestern die Strecke antraten.

Der erste Abschnitt führte sie von Treuchtlingen nach Pappenheim. Weiter ging es bis zum Wehr in Zimmern und dann auf die Schlussetappe nach Solnhofen.

Die Altmühl ist im besagten Bereich wahrlich kein Wildwasser, meist plätschert sie beschaulich und schlängelt sich in sanften Kurven dahin, ganze Abschnitte unter alten Bäumen entlang, mal breiter, mal schmaler, mal tiefer und auch mal flacher mit Sandbänken oder Steinbrocken. Kurzum, die Altmühl veränderte hinter jeder Biegung ihr Gesicht.

Im Uferbereich blühten Seerosen und Wasserlilien, dicke Fische sprangen nach Wasserinsekten, Entenmutter brachten ihren Küken das Schwimmen bei und unzählige Libellenarten schwirrten über der Wasseroberfläche.

In Pappenheim gingen die Kanufahrer das erste Mal von Bord und enterten die Altstadt unterhalb der

Burganlage. In einem liebevoll restaurierten Café ließen sie sich Kaffee und Kuchen schmecken.

Derart gestärkt ging es weiter bis Zimmern zum nächsten Wehr und Ausstieg. In Zimmern war der Wasserstand arg niedrig und man

konnte den Beladungsunterschied der Jugendboote und der Erwachsenenboote deutlich am Kratzgeräusch hören.

Gegen den niedrigen

Wasserstand an einigen wenigen Stellen half philosophischer Tiefgang. Mit flotten Sprüchen, neuesten Wortkreationen und bestge-launt erreichten sie das Wehr in Solnhofen. Glücklicherweise und zufrieden, aber sichtlich erschöpft, gaben die „Kapitäne und Steuermänner und -frauen ihre Boote zurück. Bei einer leichten Windbrise meinte es die Sonne gut mit den Paddelkünstlern und half beim Trocknen von Gekenterten. Wohl denn, wir brauchten heuer den Solar-Fön nicht.

Beim Mühlenwirt am Campingplatz Solnhofen stärkten sie sich bei einer gemeinsamen Brotzeit, bevor sie zueinander ADE sagten. Anstrengend, aber superschön war es, so freuen sich die Gruppenmitglieder sich auf den nächsten Treff.

*Stephan Herold*





## Kolping-Tagesausflug zum Spitzingsee

Juli 2022

Pünktlich um 7:00 Uhr früh am Feuerhaus machten sich die 42 Kolpinger auf in die Region am Spitzingsee.

Drei junge Ministranten waren bereit mit unserem Präses Peter Stier die festliche „Bergmesse“ im Tal zu feiern. Die kräftigen Gesangsstimmen der Kolpingsfrauen und -männer machten die Messe zu einem guten



Auftakt für den gemeinsamen Ausflugs- tag. Je nach körperlicher Verfassung bildeten sich anschließend kleine Gruppen die verschiedene Touren angingen.



Bei 8,2 Grad und schlechter Sicht in der Höhe, kehrten die meisten erst einmal ein und gingen dann verschiedene Wege. Einige bestiegen den Roßkopf mit 1580m und wanderten dann talwärts. Pünktlich konnte der Bus um 17:00 Uhr wieder nach Hause starten. Müde, aber zufrieden kamen sie kurz nach 19:00 Uhr wieder am Feuerwehrplatz an. Der Dank für diesen gelungenen Ausflug ging vor allem an Angelika und Franz Heckl, die diese gelungene Reise sehr gut vorbereitet hatten.

## Kolping beim Pfarrfest

Juli 2022

**Endlich wieder Pfarrfest - ungewohnt, aber in gewohnter Umgebung**

Obwohl das Pfarrfest endlich wieder stattfinden konnte, kamen zu



Beginn nicht besonders viele Besucher. Selbst der Festgottesdienst mit Zelebrant Kaplan Dr. Peter Stier war nur spärlich besucht. In seiner Predigt ging der Geistliche auf das Sonntagsevangelium um das Schwesternpaar Marta und Maria ein. Dabei scheint Marta aktiv, Maria anscheinend nicht. Letzten Endes haben sowohl Marta und Maria auf das Wort Jesu gehört – jede eben auf ihre Weise.

Am Ende des Gottesdienstes offenbarte Kaplan Stier, dass er überraschend ab 1. September nach Rom abberufen wird. Leider wird es für ihn keinen Ersatz geben. Daher sind ab September nur noch zwei Priester in der Pfarreiengemeinschaft tätig.

Trotz dieser traurigen Nachricht wurden anschließend alle zum gemeinsamen Feiern um die Pfarrkirche eingeladen. Die Kolpingsfamilie und die Landjugend sorgten dafür, dass bei dem warmen und sonnigen Wetter ausreichend Getränke ausgeteilt werden konnten. Eine besondere Attraktion war der Lebkücker, den die

Kolpingsfamilie für die großen und kleinen Besucher aufgebaut hatte. Manch einer kam dadurch nicht nur durch die sommerli-

chen Temperaturen ins Schwitzen, sondern auch durch intensive Kickerspiele.

Kaplan Peter Stier musste während des Tages vielen Menschen seinen Weggang erklären und Pfarrvikar Anthony Chimaka lud alle zu seinem Priesterjubiläum ein. Auf ein paar interessante Gespräche kam auch Pfarrer Heinrich von der evangelischen Schwesterkirche vorbei.

Auch wenn es anfänglich an Besuchern mangelte, konnten während des Tages mehrere hundert Personen begrüßt werden. Am Ende war es für alle ein schönes Fest. Zu seinem ersten und letzten Pfarrfest in Kösching äußerte sich der scheidende Kaplan Dr. Peter Stier voll des Lobes und Anerkennung. Nach den Aufräumarbeiten beendet ein gemeinsamer Abschlussstrunk der fleißigen Helfer das Pfarrfest 2022.



## Sommertagottesdienst

Juli 2022

Es war nicht vorauszusehen, aber die Kolpingsfamilie hat sich einen der heißesten Tage für ihren diesjährigen traditionellen Sommertagottesdienst ausgesucht.



Aufgrund von „brutalen“ Temperaturen bis zu 37 Grad entschlossen sich die Verantwortlichen den Gottesdienst in der wesentlich kühleren katholischen Pfarrkirche abzuhalten.

Die KoLan-Gruppe, die den Gottesdienst musikalisch umrahmte und die rund 50 Gottesdienstbesucher/-innen dankten es der Vorstandschaft.

Präses Kaplan Peter Stier ging in seiner Predigt auf die Heilige des Tages, Margarete Märtyrin zu Antiochia ein.



Das anschließende Grillfest konnte endlich wieder ohne Corona-Beschränkungen stattfinden und die dann 70 Besucher/-innen freuten sich bei noch warmen, aber nun angenehmen Temperaturen im Schatten des Pfarrhauses. Auch wenn es nicht geplant war, stellte die Verabschiedung unseres Prä-

ses Dr. Peter Stier den Hauptgrund für die Feier dar. Der Vorsitzende Georg Altmann bedankte sich im Namen des Präsidiums traurig, aber in humoriger Form beim Präses für sein Wirken.

Zur Erinnerung an die Zeit in Kösching überreichte Altmann verschiedene Andenken, darunter Spielkarten, einen Kolping-Schirm, das Segensbüchlein der Kolpingsfamilie und wenn das Heimweh zu groß wird, ein Dunkles Bier.

Zum Abschluss entließ der Vorsitzende den Präses mit einem Zitat von Adolph Kolping: „Man kann in jedem Stande und in jedem Orte sehr viel Gutes tun, wenn man nur Augen und Ohren auf tun will und was die Hauptsache ist, ein Herz dafür hat.“ Dass der Kolpingsfamilie die Gemeinschaft wichtig ist, merkte man, dass sie Ukrainische Flüchtlinge einlud.

Diese nahmen die Einladung dankend an, und bei guten Gesprächen endete das Fest zu später nächtlicher Stunde.

## 15 farbenfrohe Pferdchen galoppierten beim FERIEN(S)PASS

Am 04. August kamen 15 Kinder bei hochsommerlichen Temperaturen zum Pferdebasteln und Ritterturnier der Kolpingsfamilie.

Die dabei selbst gebastelten

„Schwimmnudelpferde“ konnten ihre stolzen „Regenbogenreiter“ anschließend sicher durch die Stationen tragen.

Beim Rundkurs mit Wassergraben, Hindernisse, Drachenfüttern und Pferdetränke konnten die Kinder ihr Geschick unter Beweis stellen. Nach dem Turnier bekamen alle Gewinner ein Siegerabzeichen.

Zum Schluss erfrischte bei großer Hitze ein Eis die Ritter und Ritterfräulein. Eltern und Kinder verließen mit glänzenden Augen und einem Lächeln im Gesicht das Gelände und das erworbene „Schwimmnudelpferd“ trug die Kinder bis nach Hause.





## Wochenendausflug der Gruppe Mittendrin

Am Freitagvormittag, den 9.9.22 starteten sie ihren Kurztrip in kleiner Runde nach Würzburg. Bei einem Teil der Gruppe stand der Besuch der Würzburger Residenz auf dem Programm, ein anderer Teil machte sich auf den Weg zur Festung und der Rest ging den Nachmittag etwas entspannter an und gönnte sich ein Shopperlebnis. Danach trafen sie sich zum gemeinsamen Abendessen in der Innenstadt, da an diesem Wochenende das „Straßenmusikevent“ stattfand.



Der Samstagvormittag stand wieder zur freien Verfügung. Bei einer Stadtführung erfuhren sie einen aufschlussreichen Einblick in die Geschichte von Würzburg. Den Rest des Nachmittages verbrachten sie mit dem obligatorischen „Brückenschoppen“. Das anschließende Abendessen beim Spanier war sehr lustig. Der Terrassenplatz war nämlich nicht ganz „regenfest“ (Tische rücken und mit Regenschirm am Platz).

Am Sonntag frühstückten sie in aller Ruhe und machten sich dann auf den Rückweg. Manche besuchten noch die Würzburger Residenz und ein nahegelegenes Weingut.

## Flüchtlinge & Integration

Im September fand deutschlandweit die interkulturelle Woche statt.

Die Kolpingsfamilie beteiligte sich am **Dienstag, 27. September 2022** mit zwei Filmen im Pfarrsaal.

Gerne hätten wir den interessanten Film „Soul Boy“ von Tom Tykwer den Jugendlichen gezeigt. Aber anscheinend hatten sie nicht die Möglichkeit das Angebot anzunehmen.

Etwas besser, aber auch nicht be-



rauschend, war der Besuch der Erwachsenen beim Filmklassiker "Angst essen Seele auf" von Rainer Werner Fassbinder. Nur rund 15 Personen sahen sich den beeindruckenden Kinofilm an. Durch Zuschüsse von Marktgemeinde, Landkreis und der Kolpingsfamilie war es möglich auf den Eintritt zu verzichten. Wir werden uns für nächstes Jahr Gedanken machen, ob und wenn welches Programm wir 2023 im Rahmen der interkulturellen Woche anbieten werden.

## Kartoffelfest der Jungen Familien

Am 08. Oktober fand erstmals ein Kartoffelfest statt. Vom Schulsportplatz aus marschierten 16 Familien zur Familie Liebhard nach Desching die freundlicherweise einen Platz zum Feiern zur Verfügung gestellt hatte.



Dort angekommen ließen es sich die Papas nicht nehmen, gleich das extra besorgte Kartoffelfest-Fassbier anzuzapfen. Anschließend konnte das Fest aber richtig starten. Gebannt lauschten die Kinder der Erzählung des "Kartoffelkönigs", sehr schön vorgetragen von den Schulkindern Isabell und Kilian.

Inzwischen hungrig geworden, ließen sich dann alle die vorbereitete Kartoffelsuppe schmecken. Mit Folienkartoffeln und Stockbrot am Feuer kam dann auch richtig gemütliche Herbststimmung auf. Kinder wie Erwachsene beteiligten sich gleichermaßen fleißig beim Kartoffel- und Stockbrot-Druck für ein "Kolping-Banner". Ein schönes Gemeinschaftsprojekt.

Da die Kinder später vom Feiern noch nicht genug hatten, wetteiferten sie noch beim Kartoffel-Sackhüpfen und beim "Kartoffellauf".

Ein für alle Beteiligten gelungener Herbsttag ging zu Ende.



## „Benefiz-Weinfest“ für Gambia Hilfsprojekte

**Oktober 2022**

Einen interessanten und fröhlichen Abend mit ernstem Hintergrund erlebten die rund 50 Besucher die ins Kolpingheim nach Kösching zum „Benefiz-Weinfest“ der Kolpingsfamilie kamen.

Der Vorsitzende Georg Altmann begrüßte Heinz Bormann, den CEO der Dresden-Banjul-Organisation (DBO), und Bernd Mühlhäuser vom Weingut Mühlhäuser aus der Pfalz.



Heinz Bormann präsentierte seine „Non

Governmental Organisation“

(NGO), welche verschiedene Hilfsprojekte in Banjul und Umgebung trägt. Er berichtete kurz und mit

beeindruckenden Bildern über die Projekte und Geldverwendung der DBO-NGO in Gambia. Zum Umfang der NGO gehören neben Bildung, Ausbildung und Arbeit die Gesundheitsfürsorge und lebenspraktische Aufklärung. Außerdem sind sie im Umweltschutz und ökologischer Landbau tätig. Abgerundet werden die Aktivitäten durch eine organisierte Armenspeisung. Das Ziel ist es, eine gesicherte Lebensgrundlage der Menschen in ihrem eigenen Land zu bekommen.

Unterstützt wurde Bormann im Vortrag und auch vor Ort in Gambia vom Köschinger Peter Rosenkranz.

Begleitet wurde die Spendenaktion mit typisch bayerischer Gastlichkeit, dieses Mal allerdings auf

der Grundlage des "Pfälzer Gerichtes" schlechthin – "Saumagen mit Kraut". Außer-



dem wurden verschiedene Weinsorten vom Weingut Mühlhäuser, höchstpersönlich vom Winzer Bernd Mühlhäuser aus Niederhorbach gereicht.

Die bayerische Komponente an diesem Abend übernahmen Anita Danner und Barbara Fuchs mit selbstgedichteten G'stanzeln und anderen Musik-

stücken. Der Zweck, einen ansehnlichen Betrag für diese Hilfsprojekte zu sammeln, ging voll auf.

Knausrig waren die Frauen und Männer der Kolpingsfamilie sowieso noch nie, aber mit einer Spende von sage und schreibe 1.600,- € haben sie sich übertroffen. Einen herzlichen DANK von den Freunden der DBO Gambia.



## Gruppe Jungsenioren

Der Mensch macht durch seine Lebensweise das Überleben von Insekten immer schwerer. Eine Nisthilfe ist das Insektenhotel – für Wildbienen, Ohrwürmer, Käfer und Co.

Die Gruppe Jungsenioren traf sich deshalb bei Fred Amann im November zu ihren monatlichen Gruppenstunde. Mit viel Geschick und unter der fachmännischen Anleitung des Schreinermeisters Fred bastelten sie Insektenhotels und Vogelhäuschen.





## Besuch in der Münchner Synagoge

**November 2022**

Um die Bräuche und Traditionen des jüdischen Glaubens näher kennen zu lernen, machten sich am 6. November auf Initiative der Kolpinggruppe „Mittendrin“ 24 Köschinger Frauen und Männer mit dem Regionalzug auf den Weg nach München ins Jüdische Zentrum am Sankt-Jakobs-Platz.

Erstes Ziel war das 2007 eröffnete Jüdische Museum der Landeshauptstadt, inklusive eines Museumsbuchladens und eines Cafés.

Im Untergeschoss verschaffte sich die Gruppe in der Dauerausstellung „Stimmen-Orte-Zeiten“ einen ersten Überblick zur Geschichte



und Gegenwart der aktuell mit rund 10.000 Mitgliedern zweitgrößten jüdischen Gemeinde Deutschlands.

Das Hauptportal der Synagoge verweist mit den ersten zehn Buchstaben des hebräischen Alphabets auf die Zehn Gebote.

Nach einer ausgiebigen Mittagspause und gemütlichem Beisammensein traf man sich im Jüdischen Gemeindezentrum

erstmal zur obligatorischen Sicherheitskontrolle und zum Empfang für die Führung. Über den 32 Meter langen „Gang der Erinnerung“ zum Gedenken an die von den Nationalsozialisten ermordeten jüdischen Bevölkerung ging es unterirdisch in den Gebetsraum der modernen Synagoge.

Nachdem alle Männer und Jungen eine mitgebrachte Kopfbedeckung aufgesetzt oder sich eine Kippah ausgeliehen hatten, konnte die Führung beginnen.

Für die Israelitische Kultusgemeinde erklärte Frau Eva Haller routiniert, humorvoll und sehr anschaulich den Ablauf eines jüdischen Gottesdienstes, die dabei verwendeten rituellen Objekte sowie die außergewöhnliche Architektur des Gebäudes.

Die Außenwände der Synagoge bestehen aus schwäbischen Kalkplatten und erinnern an die Steinquader der Klagemauer in Jerusalem, während der Gebetsraum mit libanesischem Zedernholz und hellem Jerusalemer Kalkstein verkleidet ist. Die aus verschachtelten Davidssternen bestehende Glasdachkonstruktion symbolisiert das Zelt Jakobs in der Wüste von Sinai, taucht den Innenraum tagsüber in ein warmes Licht und gab der Synagoge auch ihren hebräischen Namen – „Ohel Jakob“.

## Gründungsmitglied feiert Jubiläum

Zu seinem 90. Geburtstag konnte unser Gründungsmitglied Martin Deindl viele Gäste begrüßen. Auf seine bekannte humorvolle Art freute er sich auf unseren Präses Dr. Anthony Chimaka und den Vorstand Georg Altmann.

Gerne erinnerte er sich an den Gründungstag der Kolpingsfamilie am 25. Februar 1948, wo er mit weiteren 68 Köschingern zur ersten Sitzung zusammenkam.



Zum Abschluss der Führung gab es Gelegenheit für ein Gruppenbild vor dem Thora-Schrein.

*Martin Guth*

# Vorschau



## Gesamtverein

- Theater „In den Himmel wollen sie alle“  
26. & 30.12.2022 und 6.1.2023
- 15.2.2023 Jubiläumsauftakt mit Gedenken  
an unsere Verstorbenen  
Anschließend Rückblick im Kolpingheim  
mit dem Geschichtsverein
- 19. März 2023 Kreuzweg gemeinsam mit der KAB
- 25. März 2023 Jubiläumsschafkopfturnier
- 02. April 2023 Bezirkskreuzweg
- 18. April 2023 Kess erziehen Kurs
- 22. April 2023 Mitgliederversammlung
- 15. Juli 2023 Samstag Nachm. Kindermusical &  
Musikabend mit RAD GUMBO
- 16. Juli 2023 Sonntag Pfarrfest  
inkl. Kindermusical & Kolping Spielmobil
- Juli 2023 Tagesausflug
- Juli 2023 Sommergottesdienst im Pfarrgarten
- 9. September 2023 Open Air Kino
- 2./3. Dezember 2023 Kolpinggedenktag
- 5. Dezember 2023 Nikolausaktion
- 26. Dezember 2023 Jubiläumstheater

## Mittendrin

- Januar 2023 Wanderung  
zum Mayerwirt nach Demling
- Februar 2023 Spieleabend
- März 2023 Kegeln
- 22. April 2023 Mitgliederversammlung
- Mai 2023 Minigolf
- September 2023 Radtour  
zum Apfelfest nach Kasing
- Oktober 2023 Wanderung
- November 2023 Besuch eines Jüdischen Friedhofs
- Dezember 2023 Weihnachtsfeier im Kolpingheim

Die genauen Termine werden rechtzeitig  
bekanntgegeben.

Änderungen und Ergänzungen unter

[www.kolping-kösching.de](http://www.kolping-kösching.de)

## Jungsenioren

- 05.12.2022 Nikolausaktion mit anschließendem  
Treffen im Heim. Beginn 20:30 Uhr.
- 20.12.2022 Weihnachtsfeier um 20:00 Uhr im  
Heim. Den besinnlichen Teil gestaltet unser Herr  
Präses
- 28.12. oder 29.12. 2022 Wanderung (Abmarsch  
13:30 Uhr beim Anton) nach Appertshofen
- 27.01.2023 (Freitag) Kesselfleischessen im  
Kolpingheim. Beginn 17:00 Uhr
- 15.02.2023 Mittwoch. Auftaktveranstaltung  
75 Jahre Kolpingsfamilie Kösching.
- 28.02.2023 Vortrag mit Bildern von Roland Igl  
über seine Reise nach Peru.
- 15.03.2023 – 18.03.2023 Skifreizeit in Ratschings.  
Anmeldung nur bei Marion Schöberl Tel. 3701.
- 25.03.2023 Schafkopfturnier im Kolpingheim.
- 28.03.2023 Starkbierfest im Heim mit Fastenpre-  
diger Gerd Krassler.
- 22.04.2023 Mitgliederversammlung
- 23.04.2023 (Sonntag) Wir besuchen das „Haus  
der Bayerischen Geschichte“ in Regensburg, an-  
schließend Mittagessen im Museum. Am Nach-  
mittag gegen 14:00 Uhr treffen wir uns mit unse-  
rem ehemaligen Präses, Pfarrer Stefan Wissel.

## Junge Familien

- 15. Januar 2023 Winterwanderung  
und/oder Schlittenfahren
- 04. Februar 2023 Faschingsparty
- 26. März 2023 Museumsbesuch  
(Kindermuseum o. ä.)
- 10. April 2023 Osterwanderung
- 18. April 2023 Kess erziehen Kurs
- 22. April 2023 Mitgliederversammlung
- 7. Mai 2023 Tagesausflug
- 18. Juni oder 23. Juli 2023 Tagesausflug



„In der Gegenwart muss  
unser Wirken die Zu-  
kunft im Auge behalten,  
sonst ist unser Streben  
töricht und wird keinen  
rechten Segen tragen  
können.“



# Kess

kooperativ | ermutigend | sozial | situationsorientiert  
**erziehen®**  
in der Diözese Regensburg

**Elternkurs**  
für Mütter und Väter von  
Kindern im Alter  
von 3 bis 11 Jahren

## Kess erziehen

Die Kolpingsfamilie Kösching bietet 2023 einen Kess-Kurs für Eltern in Zusammenarbeit mit dem KEBW - Kolping Erwachsenen Bildungswerk Regensburg an.

Die Altersgruppe der Kinder ist 3-12 Jahre.

Der Kurs findet an 5 Abenden jeweils dienstags im Kolpingheim in Kösching, von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr statt und dauert rund 2,5 Stunden.

Die Kosten sind je Kurs

**50,- € pro Einzelperson**

**60,- € pro Paar**

(Für Kolpingmitglieder der KF-Kösching gibt es einen Zuschuss in Höhe von 10,- €!)

Der Kurs Jahre beginnt am Dienstag, 18. April 2023. Weitere Termine sind der 25. April / 02. Mai / 09. Mai und 16. Mai.

Änderungen vorbehalten! Genauere Infos gibt es ca. 6 Wochen vor Beginn unter

[www.kolping-koesching.de](http://www.kolping-koesching.de).



# Kess

kooperativ | ermutigend | sozial | situationsorientiert  
**erziehen®**  
in der Diözese Regensburg

**Elternkurs**  
für Mütter und Väter von  
Kindern im Alter  
von 3 bis 11 Jahren



## Geschenke mit Mehrwert

Sie suchen ein Geschenk und möchten gleichzeitig etwas Gutes tun? Wie wäre es mit einem Huhn, einem Schwein oder einer Ziege? Mit Zugang zu Wasser oder einer Ausbildung? Mit solch einem Geschenk machen Sie gleich zwei Menschen glücklich: Der/die Beschenkte freut sich über ein Geschenk das Gutes bewirkt. Und irgendwo auf der Welt bekommt ein Mensch genau das, was Sie im Geschenkeshop ausgewählt haben – und damit die Chance auf ein Leben aus eigener Kraft.

Diese und noch mehr Geschenkideen finden Sie hier im Shop. Einfach online bestellen und die [Geschenk-Urkunde downloaden](#) und selbst ausdrucken oder per E-Mail verschicken!



CAFÉ CLÁSICO  
Filterfein gemahlen



ESPRESSO DESPIERTO  
Filterfein gemahlen



CAFÉ ARMONÍA  
Filterfein gemahlen

NACHHALTIG.  
**TATICO**  
FAIR. GENIEßEN.



## TATICO Kaffee ein Produkt aus fairem Handel

Seit mehr als 25 Jahren gibt es den TATICO Kaffee.

Unsere Röstwerkstatt befindet sich auf dem Gelände des Kolping Berufsbildungswerk gGmbH in Brakel, Ostwestfalen.

Hier werden junge Menschen mit Behinderungen für den ersten Arbeitsmarkt qualifiziert. Durch mehr soziale Gerechtigkeit für benachteiligte Produzenten und Arbeiter leistet TATICO einen Beitrag zur langfristigen und nachhaltigen Entwicklung.

Mehr Informationen unter [www.tatico.de](http://www.tatico.de)

Wer sich persönlich von der Qualität und vom Geschmack überzeugen möchte, kann sich bei **Georg Altmann** zu folgenden Preisen versorgen:

|                                  |                                     |                |
|----------------------------------|-------------------------------------|----------------|
| <b>TATICO ESPRESSO DESPIERTO</b> | <b>Ganze Bohne, 500 gr.</b>         | <b>10,50 €</b> |
| <b>TATICO CAFÉ ARMONÍA</b>       | <b>Ganze Bohne entkoff. 500 gr.</b> | <b>10,50 €</b> |
| <b>TATICO CAFÉ CLÁSICO</b>       | <b>filterfein gemahlen, 250 gr.</b> | <b>5,30 €</b>  |



## UKRAINE: HILFE FÜR FLÜCHTLINGE

### Hilfe und soziale Integration für Flüchtlinge aus der Ostukraine

KOLPING Ukraine möchte besonders den Familien mit kleinen Kindern helfen, mit der neuen Situation zurecht zu kommen.

In der Stadt Ivano-Frankivsk in der Westukraine leben zurzeit an die 800 Flüchtlingsfamilien mit etwa 1.000 Kindern unter sechs Jahren. Deshalb hat KOLPING in der Stadt eine professionelle Hilfe für die Flüchtlinge ins Leben gerufen.

Freiwillige kümmern sich bereits um die oft traumatisierten Flüchtlingsfamilien, die nun aber durch Sozialarbeiter und Psychologen professionell betreut werden sollen.



Damit die Familien möglichst schnell wieder eigenes Geld verdienen und Fuß fassen können, möchte KOLPING Kurzschulungen anbieten in den Bereichen Friseur / Maniküre / Näherin oder als Babysitter.

Außerdem werden für die Helfer Erste-Hilfe-Kurse angeboten, damit sie ausreichend geschult sind, wenn sie mit den Flüchtlingen arbeiten.

KOLPING INTERNATIONAL koordiniert die Maßnahmen.

#### Spendenkonto:

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.

DKM Darlehnskasse Münster

IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00 BIC: GENODEM1DKM

**Stichwort:** Hilfe für Flüchtlinge (SH-5208 Ukraine Flüchtlinge)



Wer sich gerne in Kösching einbringen möchte, dem würden u.a. Heike Reinhold-Berthold und Silvia Schmid, anbieten der WhatsApp

Gruppe „Ukraine Hilfe“ beizutreten. Sie hoffen auf die Mithilfe der hier in Kösching lebenden ukrainischen Familien.

Diese Gruppe kann als Informations- und Diskussionsplattform dienen. Doch bitte nur um auf die

"vor Ort Hilfe" bezogenen Themen. Grundsatzdebatten über die unsinnigen Kriegshandlungen wären fehl am Platz. Dazu wären eher Onlinetreffen über diverse Plattformen denkbar.

*Eure Helferinnen „Vor Ort“*

### IMPRESSUM:

**Bilder:** Stephanie Wagenhuber; Julia Liebhard; Martin Guth; Stephan Herold, Georg Altmann und aus dem Internet.

**Texte:** Julia Liebhard; Stephanie Wagenhuber; Martin Guth; Stephan Herold, Gertraud Lechner; Georg Altmann und aus dem Internet.

#### Verantwortlich:

Dagmar Liepold & Georg Altmann

#### Kontakt:

[info@kolping-koesching.de](mailto:info@kolping-koesching.de) /

Tel.: 08456/6316

#### Internet:

[www.kolping-koesching.de](http://www.kolping-koesching.de) &

[www.facebook.com/KolpingKoesching](https://www.facebook.com/KolpingKoesching)

### Adresswechsel

Bitte teilt uns Änderungen eurer Anschrift oder Kontonummer mit. Dankbar sind wir auch für die Mitteilung von E-Mail Änderungen → [info@kolping-koesching.de](mailto:info@kolping-koesching.de)



#### Meine neue Adresse:

**Mitgliedsnummer:** \_\_\_\_\_

**Name:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**PLZ, Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

#### Meine neue Bankverbindung:

**Kreditinstitut:** \_\_\_\_\_

**IBAN:** \_\_\_\_\_

